

Sonnenallee J12 | Seestadt Aspern | Baufeld J12 | 1220 Wien

Planung | Sonnenallee 24-26 | 802 (Bauteil 1 u. 2) und 807 (Bauteil 3) von 1000 ÖGNB-Punkten



© Schreiner, Kastler Büro für Kommunikation GmbH

Das Baufeld J12 der Seestadt Aspern liegt im zentral gelegenen Areal südlich des Sees, dem Seeparkquartier, das Städtisches Quartier zum Leben und Arbeiten. Städtebauliches Ziel ist, den Spielraum für einen lebendigen Mix aus Dienstleistungseinrichtungen, Bildung und Forschung sowie Wohnen offen zu halten. Neben der Belebung der Sockelzone durch verschiedene Nutzungen wird auch für die strukturelle Vorsorge für künftige Nutzungsänderungen in den geschaffenen Räumen Sorge getragen. So erlaubt die Raumhöhe im Erdgeschoß von 4 bis 6 Metern multifunktionale Nutzungen für Studios, Ateliers, Büro, Geschäfte, Work/Life Maisonetten.

Dem Mobilitätskonzept wird mit der hybriden Hochgarage und den Fahrradsammelräumen Rechnung getragen.

Die differenzierte Höhenstaffelung, Ablesbarkeit der einzelnen Gebäude und die großzügige grüne Hofoase zeichnen das Seeparkensemble aus. Dieses besteht aus drei Typen: den vertikalen Stadthäusern an der FußgängerInnenzonen, der Marktgarage und dem Heim an der Sonnenallee.

Quelle: www.freimueller-soellinger.at

Bauherrschaft

Wohnbauvereinigung der Gewerkschaft
Öffentlicher Dienst Gemeinnützige GmbH
www.wbvgoed.at

Architektur

Werkstatt Grinzing WGA ZG GmbH
www.wg-a.at
Freimueller Söllinger Architektur ZT GmbH
www.freimueller-soellinger.at

ÖGNB Consultant

bauxund forschung und beratung gmbh
www.bauxund.at

Bauteil 1

ÖGNB-Punkte	802
A – Standort & Ausstattung	155
B – Wirtschaft & techn. Qualität	127
C – Energie & Versorgung	187
D – Gesundheit & Komfort	140
E – Ressourceneffizienz	193
HWB (OIB 2011) 18,32 kWh / m ² .a	

Bauteil 2

ÖGNB-Punkte	802
A – Standort & Ausstattung	160
B – Wirtschaft & techn. Qualität	132
C – Energie & Versorgung	185
D – Gesundheit & Komfort	138
E – Ressourceneffizienz	187
HWB (OIB 2011) 18,54 kWh / m ² .a	

Bauteil 3

ÖGNB-Punkte	807
A – Standort & Ausstattung	160
B – Wirtschaft & techn. Qualität	127
C – Energie & Versorgung	179
D – Gesundheit & Komfort	158
E – Ressourceneffizienz	183
HWB (OIB 2011) 18,90 kWh / m ² .a	